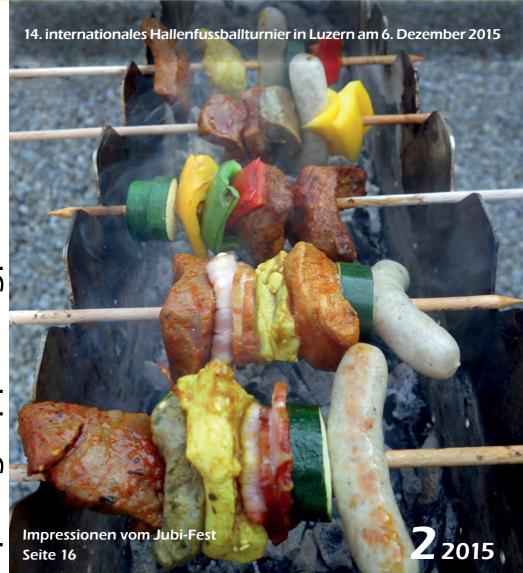


# Info & Berichte







Drechslerei • Schreinerei • Möbel

## Zaugg & Salvisberg AG

Langnaustrasse 20 3533 Bowil i. E. 031 711 21 70



Bedienung ohne Voranmeldung!
Coiffeur Wettstein, Telefon 041 260 25 33







#### In diesem Heft

Impressum
Vorstand
Motorradausfahrt in den Jura
Wanderung Klingenstock - Fronalpstock - Stoos
Herbstwanderung St. Saphorin - Lutry
Impressionen vom Jubi-Fest - 50 Jahre SGZP
ZP Innerschweiz - FC Gemeindehaus Kriens
Triumph am Heimturnier in Magglingen
FC Sandhasen - ZP Innerschweiz
77. SVSE Fussball-Schweizermeisterschaft in Lodrino
ZP Innerschweiz - FC Luzerner Polizei
Bilder vom Bahnhofcup 2015
Gratulationen
Agenda





#### Auftanken und Geniessen



www.hotelsporting.ch • +4I 34 493 36 86 • info@hotelsporting.ch



#### **Impressum**

2/2015 Mitteilungsblatt der

Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Auflage: 300 Exemplare, erscheint dreimal jährlich

Redaktion Ueli Zaugg
Gestaltung Schädrüti 9c
und Druck: 6043 Adligenswil

Adresse: Sportgruppe Zugpersonal Luzern SGZP

6000 Luzern

Postcheck-Konto 60-16471-7

E-Mail: info@sgzp-luzern.com Homepage: www.sqzp-luzern.com



Grossmatte 30 6014 Luzern Tel 041 360 23 05 Fax 041 360 23 25 info@getraenke-bussmann.ch

Gastronomiebelieferung Hauslieferdienst Festservice



#### Vorstand

Präsidentin

Martina Tschanz Gersagstrasse 33 6020 Emmenbrücke 079 479 02 81

Sekretärin

Susanne Kratzer Wiggenhalde 12 6010 Kriens 078 789 31 12

**Fussball** 

Stefan Reichmuth Bahnhofstrasse 108 6423 Seewen 079 479 18 94

**Boccia** 

Josef Schaffenrath Kreuzhausweg 3 6010 Kriens 041 320 12 08

Motorrad

Roland Greub Kanonenstrasse 6 6003 Luzern 079 479 02 20

GPK

1 Christine Burger

Vicepräsident

Peter Jehle Seedorfstrasse 63 6460 Altdorf 041 871 01 52

Kassierin

Martina Herzog Haltenstrasse 4 6030 Ebikon 078 788 57 38

**Badminton** 

Vincenzo Trifari Gersagstrasse 33 6020 Emmenbrücke 041 280 44 82

Wandern

Markus Nobs Bergstrasse 21b 6410 Goldau 041 855 38 81

Redaktor

Ueli Zaugg Schädrüti 9c 6043 Adligenswil 041 370 08 85

2 Monica Enz3 Sonja Albisser



## Motorradausfahrt in den Jura

#### 19. Juni 2015

Obmann Roland Greub hatte für diese Tour eine Sozia eingeladen, Nicole Gomes eine Arbeitskollegin. Da Nicole in der Nähe von uns wohnt, bot ich an sie abzuholen, so dass Roli ein bisschen länger schlafen konnte. Doch zuerst verfuhr ich mich heillos im Quartier und bis wir Nicole aufladen konnten waren wir schon knapp dran. Als wir dann doch noch auf dem Landiparkplatz Neuenkirch aufkreuzten, waren schon fast alle da: Obmann Roli, Nika Wellinger, Susanne Kratzer, Sandro Battilana mit Andrea, Roger Sommerhalder, Christian Wittwer, Beat Huziker, Bruno Meier, Kobi Enz Enzo Trifari mit Nicole und Berichterstatterin Martina Tschanz. Wir fuhren los über die Autobahn nach Oensingen und von dort weiter dem Bach im schönen, waldigen Guldental entlang über den Scheltenpass und hinunter in den Jura, den Kaffee gab es in Chourchapoix. Nachdem alle wieder gestärkt waren ging es weiter via Moutier - Les Genevez in die Freiberge (Fraches Montagnes), ein Hochplateau mit grossen Wiesen mit Tannen auf denen auch viele Pferde weiden. In Les Reussilles genossen wir ein feines Mittagessen, die meisten bestellten



das Leibgericht von Ex-Obmann Roger: SchniPo. Die Fahrt ging weiter über den grünen Berg und durch Wälder von Tramelan nach



Corgemont. Dann auf der Hauptstrasse nach Sonceboz und dann wieder über die Hügel nach Leng-



#### TRIUMPH LUZERN WEST

www.iff2rad-center.ch

by IFF 2-RAD CENTER

Dorfstrasse 74 · 6142 GETTNAU · Tel.: 041 970 17 60





Damen und Herren

Railcity 6002 Luzern

Telefon 041 210 22 41

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

Samstag Sonntag 8.00 - 21.00 Uhr

ag 8.00 - 20.00 Uhr g 10.00 - 20.00 Uhr

nau - Büren an der Aare und durch den romantischen Buechiberg bis nach Brittern zum Nachmittagskaffeehalt. Dann ging es ziemlich gerade wieder in Richtung Innerschweiz über Wynigen - Huttwil - Willisau bis Wolhusen ins Restaurant Rebstock, unmittelbar neben dem Bahnübergang der VHB (natürlich heute BLS). Wir sassen gemütlich draussen und wegen einer Baustelle unten am Kreisel stockte der Verkehr vor unseren Augen, jeder schloss immer schön auf und auf einmal fiel die Barrieren-Schranke wie eine Guillotine auf einen Anhänger, das Zugfahrzeug hatte den Übergang passiert, doch der Anhänger war noch nicht drüben... Der Zug konnte natürlich nicht fahren, und es dauerte doch einige Zeit bis das Stellwerk die Barriere wieder hob und das Fahrzeug wegfahren konnte. Die Beizerin ist wahrscheinlich Teilzeit bei der BLS angestellt, denn sie informierte das Stellwerk per Telefon und gab auch gleich die Autonummer durch. Doch mit einem Mal nicht genug: es traf noch einen

2. Autofahrer. Die entsprechende Busse wird sicher nicht günstig gewesen sein... Wir verabschiedeten uns dann und einige machten einen Umweg zurück über Menz-



nau- Geiss- Ruswil, so dass nicht auf einmal auch noch wir unter der Schranke landen... Es war eine landschaftlich sehr schöne Tour



und das Wetter spielte auch absolut mit: Danke Roli für die Organisation und die Kaffeespende der SGZP Luzern.





#### Wanderung Klingenstock - Fronalpstock - Stoos

Am 07.07.2015 traf sich die gutgelaunte Wanderschar in Luzern um mit dem IR nach Schwyz zu fahren. In Arth-Goldau stieg der Wanderleiter dazu. Leider hatte der ICN aus Zürich eine Fahrzeugstörung und Daniel Burkhard aus Zug musste eine halbe Stunde auf den nächsten Zug warten. In Schwyz begrüsste der Schreibende die Gruppe und wir warteten auf den Bus Richtung Muotathal. In Schwyz Post stieg noch Damian Häusler in unseren Bus ein. Im Schlattli hiess es aussteigen und die Fahrt ging mit der Standseilbahn hinauf auf den Stoos. Bei herrlichem Wetter genossen wir das Bergpanorama und die Aussicht auf den Talkessel von Schwyz. Nach einem Fussmarsch machten wir Halt im Restaurant Balmberg. Bei einem Getränk und einem Nussstengel stärkten wir uns für die bevorstehende Gratwanderung. Der Wanderleiter schaute auf die Uhr und die Wandergruppe mit einer einzigen weiblichen Person (Susanne Kratzer) nahm den Weg zur Talstation vom Klingenstock unter die Füsse. Obwohl wir alle

auf drei Sesseln Platz gehabt hätten, wollte Markus Frey unbedingt einen Sessel für sich allein!? Bei der Bergstation auf 1935 m bereiteten die meisten Teilnehmer ihre Wan-



derstöcke vor. Nach ca. 20 Minuten erreichten wir unseren Picknickplatz und wir genehmigten uns den obligaten Apèro. Wir konn-



ten die grandiose Sicht über den Vierwaldstättersee und die zentralschweizer Berge geniessen. Nach



einem Telefon mit Daniel Burkhard teilte uns unser Wanderleiter mit, dass er auch schon auf dem Klingenstock angekommen ist. Nach einigen Minuten sahen wir ihn und



nach einem guten Glas Weisswein mit ihm, wanderten wir weiter. Der gesicherte Gratweg wurde nun schmaler und wir gelangten zum Rot Turm. Es ging kurz steil abwärts und dann abwechselnd im Auf und Ab auf dem Weg weiter. Auf der linken Seite sah man ins Riemenstalder Tal hinunter und zum Dorf Sisikon. Es lohnte sich,

ab und zu stehen zu bleiben und die Aussicht zu bewundern. Der Huserstock wurde links umrundet: vom Sattel aus könnte man das Gipfelkreuz in einem 5-minütigen Abstecher erreichen. Oben auf dem Grat machten wir an einem langen Picknicktisch an bester Aussichtslage die Mittagspause. Wir verpflegten uns aus dem Rucksack und genossen dabei das Bergpanorama. Anschliessend gönnten wir uns noch ein Stück vom Orangencake von Susanne. Herzlichen Dank! Nach einem steilen Abstieg erreichten wir das "Furggeli". Unser Wanderleiter nahm mit Josef Schaffenrath, Hansruedi Raemy, Bruno Stutz, Raimund Senn und Susanne Kratzer den Weg via Frontal zur Alpwirtschaft Laui unter die Füsse. Der Schreibende lief mit den anderen Teilnehmern zum Fronalpstock hinauf. Markus Frey gab das Tempo



an. Als wir bei der Bergstation angekommen sind, stiegen wir gleich in den nächsten Sessel und fuhren zur Mittelstation hinunter. Auf der Fahrt fragt mich Damian Häusler, ob nicht noch jemand fehlen würde? "Ach du Schreck!" Wir haben Daniel Burkhard vergessen, er konnte dem Tempo nicht mehr folgen. Nach einem Telefonat via Wanderleiter kam Daniel auch noch an der Mittelstation an. Wir wanderten zur Alpwirtschaft Laui und die anderen Teilnehmer war schon bei einem gelblichen Getränk mit Schaum und einem hausgemachten "Lebchuechä mit Nidlä". Natürlich genossen wir auch noch die Hausspezialität mit einem oder zwei Getränken. Nach einiger Zeit verabschiedete sich ein Teil der Gruppe und fuhr mit der Sesselbahn zum Stoos und weiter mit der Standseilbahn wieder ins Schlattli hinunter. Nach einer Fahrt mit der AAGS zum Bahnhof Schwyz erreichten sie den Zug und kamen um 17:41 Uhr in Luzern an. Nach der Besichtigung des Whirlpools auf der Alpwirtschaft Laui machte

12 13

sich der Rest auch auf den Weg zur Sesselbahn. Jedoch wählten Daniel Burkhard, Markus Frey, Walter Buholzer und der Schreibende den Weg mit der Luftseilbahn nach



Morschach aus. Anschliessend fuhren wir auch mit der AAGS zum Bahnhof nach Brunnen und mit



dem Zug Richtung Luzern. Es war ein toller Wandertag, das Wetter hatte der Obmann optimal bei

#### PEMA-COMPUTER

Peier Markus - Mahrenstr. 117A - 4654 Lostorf



Computersysteme – Notebook Netzwerke – Kameras Zubehör - Navigationssysteme Reparaturen innert 24 Std. Aufrüsten und Support Heimlieferung

Tel: 062 298 02 09 - Nat: 079 443 61 30 Mail: pema@bluewin.ch - www.pema-computer.ch



Petrus bestellt, vielen Dank für die Organisation und natürlich auch



ein Dankeschön den Teilnehmern. Wanderleiter Markus Nobs,

Markus Frey, Damian Häusler, Walter Buholzer, Daniel Burkhard, Josef Schaffenrath, Hansruedi Raemy, Raimund Senn, Buno Stutz, Susanne Kratzer und der Berichterstatter Stefan Reichmuth





#### Herbstwanderung St. Saphorin - Lutry

**Datum** Montag, 5. Oktober 2015

**Hinfahrt** Luzern ab 7.00 Uhr nach St. Saphorin via Lausanne

**Rückfahrt** um 15.16 Uhr ab Lutry via Lausanne nach Luzern.

Ankunft 18.00 Uhr

**Wanderung** ca. 2.5 – 3 Std., leichte Wanderung Verpflegung

In einem Bistro in Epesses: kalte Platte

**Billette** FVP, resp. Billett nach St. Saphorin und zurück ab Lutry

besorgt jeder selber.

**Ausrüstung** gute Schuhe

**Durchführung** Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

**Teilnehmer** Alle Mitglieder der Sportgruppe ZP mit Freunden und

Bekannten

**Anmeldung** Bis 23. August an Markus Nobs, telefonisch, schriftlich

oder mündlich

Tel: +41 855 38 81, Mobile: 079 479 01 53,

majun@bluewin.ch

Infolge Ferienabwesenheit bitte Anmeldung ab 23. August bis 2. Oktober

an Reichmuth Stefan Mobile: 079 479 18 94,

e-mail: reichmuthstefan@hotmail.com

Der Obmann Wandern

Markus Nobs

## Jubifest - 50 Jahre 5627 Luzern





## LEUTWYLER Floristik





Luzern & Ebikon 041 210 99 00 www.leutwyler-floristik.ch

#### Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service





Taxi Ernst Hess AG Eichwaldstrasse 39 6005 Luzern Tel. 041 310 10 10 Fax 041 310 20 10 www.hesstaxi.ch carreisen@hesstaxi.ch



#### **ZP Innerschweiz - FC Gemeindehaus Kriens**

Am Montag, den 11. Mai 2015, versammelten wir uns auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern. Stefan Reichmuth begrüsste die 14 Spieler und erklärte die Startaufstellung. Kurz nach dem Anpfiff bekamen wir, nach einem Foul, vom Unparteiischen auf der rechten Seite vor dem gegnerischen Strafraum einen Freistoss zugesprochen. Christof Ehrler flankte in die weitere Ecke vor das Tor. Daniel Roth war mit dem Kopf zur Stelle und brachte uns nach 38 Sekunden mit 1:0 in Führung: dieses Tor wird als schnellstes je erzieltes Tor in die Geschichtsbücher der SGZP Luzern eingehen. Der Gegner versuchte den Ausgleichstreffer zu erzielen, leider verlor ein Spieler im eigenen Strafraum den Ball. Die "Gemeindehäusler" liessen diese Möglichkeit nicht aus und schossen in der 7. Spielminute das 1:1. Es entwickelte sich ein gutes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Unsere Verteidigung mit Sonja Albisser, Pius Fischer, Walter Buholzer und Peter Jehle wurde einige Male gefordert, Mario Buser hielt uns mit vielen Paraden

im Spiel. Ein Freistoss des Gegners landete in den Handschuhen unseres Schlussmannes. Nach einem Eckball reagierte Christof Ehrler am schnellsten und schoss aus der Drehung heraus unsere Farben in der 20. Minute in Führung. Die defensiven Mittelfeldspieler Andreas Trottmann und Christof Ehrler versuchten die Angriffe des Gegners vor der Abwehr abzublocken. Mike Jantschqi, Ronnie Tobler, Daniel Roth und

Noé Tshomba rannten im Mittelfeld und Sturm umher. Leider landete ein Befreiungsschlag genau vor den Füssen eines Kriensers. Er knallte den Weitschuss aus ca. 18 Metern unhaltbar in unsere Maschen zum 2:2. Marco Venetz spielte die letzten 10 Minuten der 1. Halbzeit auf der Position von Noé Tshomba als Stürmer. Nach 40 Minuten wurden die Spielseiten gewechselt.

In der 2. Halbzeit ersetzte Karim Baqui in der Abwehr Sonja Albisser und Stefan Stöckli spielte im defensiven Mittelfeld für Andreas Trottmann. In der 47. Minute kamen wir



zu einer Riesenchance: Mike Jantschqi und Daniel Roth spielten sich durch die Abwehr des Gegners. Leider verfehlte der Kopfball unseres Stirnbandmittelfeldspielers das Tor sehr knapp. Nach einigen Minuten wurde Noé Tshomba für Ronnie Tobler eingewechselt. Je länger das Spiel dauerte, desto mehr wurden wir von den spielstarken Kriensern in die eigene Platzhälfte gedrängt. Wir rannten dem Ball meistens hinterher und Mario Buser konnte den Rückstand einige Male verhindern. Nach einem Fehler in unserer Verteidigung erzielte der FC Gemeindehaus das 3:2. In den letzten 15 Spielminuten versuchten wir gemeinsam den Ausgleichstreffer zu erzielen. Leider verfehlten wir 2 Mal das Tor des Gegners sehr knapp. Nach 80 Minuten pfiff der Schiedsrichter Hans Erni die Partie ab.

Ich bedanke mich bei den Fans: Sabina Zbinden (Resultatschreiberin) Anita Stöckli und Markus Fischer.

#### Es spielten:

Mario Buser, Mike Jantschgi, Pius Fischer, Karim Bagui, Walter Buholzer, Marco Venetz, Daniel Roth, Peter Jehle, Noé Tshomba, Ronnie Tobler, Stefan Stöckli, Christof Ehrler, Andreas Trottmann und Sonja Albisser





#### Triumph am Heimturnier in Magglingen

#### 1. bis 5. Juni 2015

Am Montag war um 11h Besammlung um ein einstündiges Training zu absolvieren, Sinn und Zweck war es sich kennenzulernen. Nebenbei wollte ich meine Taktik und Ideen vermitteln. Die Rückmeldung über die Trainingseinheit war sehr positiv.

Die Taktik...ursprünglich wollte ich ein 4-4-2 spielen lassen. Da sich aber am Donnerstag Abwehrchef Wyser Nathanael verletzt abgemeldete, musste ich über die Bücher. So entschloss ich mich für ein 3-4-1-2 System. Zur Verfügung standen mir 13 Spieler.

Es nahmen 8 Mannschaften am Turnier teil, so ergaben sich zwei 4-er Gruppen. Die beiden ersten jeder Gruppe qualifizierten sich für den Halbfinal.

Wir wurden mit DLF Reggio Calabria, Zalaegerszeg und US Modane in eine Gruppe gelost.

Gruppe B waren: Larissa, Marseille+Roma (beide hatten zuwenig Spieler daher nur ein Team) Záhony und Milano FN. Jedes Spiel dauerte 2 x 25 Minuten. Startspiel gegen DLF Reggio Calabria 3-2 (0-1)

Nach 20 Min lagen wir 0-1 in Rückstand, es war eine schwache erste Halbzeit. So hatte ich es mir nicht vorgestellt und fand deutliche Worte in der Pause um die Mannschaft wachzurütteln. Denn ansonsten drohte uns bereits früh das Turnieraus... und siehe da: es half. Wie verwandelt kamen wir aus der Kabine. Dani zu Roberto, dieser wurde gefoult! Penalty: 1-1 durch Nelson. Nach einem Freistoss der Italiener lag der Ball wieder in unserem Netz. Wir spielten jedoch unbeirrt weiter und kamen nach einer wunderschönen Kombination zum 2-2 (Nelson). 5 Min vor Ende: ein Pass von Nelson zu Roberto dieser zu Roth, der den Torwart noch umspielte und zum 3-2 einschob.

Luzern – Zalaegerszeg 1-1 (0-1) Und wieder...eine Halbzeit zum Vergessen. Hätten wir Dario Gerig nicht im Tor gehabt, hätte es wohl 0-3 geheissen. So waren wir aber zum Glück nur ein Tor im Rückstand.



Dario hielt einen Ball, der beim ungarischen Stürmer ein Staunen auslöste. Er musste den Ball aus 3 Meter Entfernung nur noch über die Linie schieben, denn Dario lag noch am Boden, er rappelte sich irgendwie auf und hielt den "Unhaltbaren", Grosse Klasse! In der 2. Halbzeit spielten wir wieder besser und kamen durch einen wunderschönen Schuss von Roberto zum Ausgleich. Er schlenzte den Ball aus 16 Metern in die entfernte Torecke zum 1-1. Wir drückten und hatten mehrere Chancen zur Führung. Am Schluss zeichnete sich unser Torwart Dario nochmal aus. Er parierte einen Schuss aus 20 Meter in die obere linke Torecke: Sensationell! Luzern – US Modane 2-2 (1-1) Ausgangslage: mit einem Sieg wären wir Gruppenerster und ein

für das Halbfinal, denn wir gingen davon aus, dass die Ungaren gegen Reggio gewinnen werden. Erneut gerieten wir 0-1 in Rückstand. Mike Bomber aber zirkelte einen Freistoss aus 25 Meter von der Seite her in die entferntere Torecke: 1-1. Da staunte sogar der Coach!

Mätthu Lienhard (unser neuer Torwart) hielt uns mit guten Paraden im Spiel.

Nach der Pause gerieten wir wieder in Rückstand. Aufgegeben wurde nicht und Nelson/Roberto/Alexandre nahmen das Zepter in die Hand...

Dann kam der Auftritt von Johnny: er gab einen perfekten Assist zu Dani Roth, dieser liess sich nicht zwei Mal bitten und schoss zum 2-2 ein.

Tja, nun gingen alle davon aus, dass die Ungaren mit 2 Toren Unterschied gegen Reggio gewinnen würden. Denn nach 3 Min lagen sie bereits in Führung... die Süditaliener glichen aus (Eigentor), Pause 1-1. 10 Min vor Schluss das 2-1 durch Zalaegerszeg. Doch zur Überraschung aller glich Reggio wieder aus. 2 Min vor Schluss wieder die 3-2 Führung der Ungaren. Zum Glück pfiff Schiri Wasfy dann ab: wir standen im Halbfinal.

Alle 3 Teams hatten 5 Punkte (ausser Reggio Calabria 0 Punkte) Wir aber hatten ein Torverhältnis von 6-5 gegenüber 5-4 der Ungaren. (Mehrzahl der geschossenen Tore).

Leider musste ich einen Spieler aus dem Team ausschliessen. Er wollte unserer Mannschaft schaden und dies kann ich als Coach natürlich nicht akzeptieren!

Halbfinal gegen Milano FN 0:0 (5:4 nach Penalty)

Diesmal stand Andi Felix im Tor, Dario Gerig konnte nur am Dienstag spielen und Matthias Lienhard nur am Mittwoch. Aber egal welcher im Tor stand: jeder war Extraklasse!

Unsere Abwehrpatron Stefan Malär bekam viel zu tun in der Startphase: die Lombarden waren die besseren Einzelspieler und führten die fei-



## H-POKAL AG

Sportpreise • Pokale • Medaillen • Zinnwaren • Gravuren

Brunnmattstrasse 9, 6010 Kriens

Unentschieden reicht wohl nicht

Geschäftsöffnungszeiten

Montag + Freitag 15.00 - 18.00 Uhr Dienstag + Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 041 360 37 77 E-Mail: info@pokal-ag.ch





nere Klinge. Jedoch bissen sie sich an unserem Spielsystem die Zähne aus: 0-0 nach 50 Min.

Nelson-Roberto-Andry-Mike-Andi Malär hatten beim Penaltyschiessen Nerven aus Stahl: alle trafen! Der dritte geschossene Elfer der Norditaliener landete neben dem Tor... unser Finaleinzug!

Final gegen US Modane 1-0 Wie schon in der Gruppe (Resultat damals: 2-2) standen uns die Franzosen gegenüber.



Nach Rücksprache mit Captain Dani und Aussenverteidiger Andy Malär spielte neu Mike Jantschgi im defensiven Mittelfeld statt Alexandre Fuchs (er war leider verletzt). Vor der Partie hielt ich in der Kabine meine Ansprache.

Team-Kampfgeist-Siegeswillen-Leiden-Schmerzgrenze...dies musste mein Team nochmals 50 Min in die Waaqschale werfen. Auch hatte ich 100% vertrauen in mein Team, ich wusste sie können es schaffen. In den Katakomben liess ich ein Lied von der Gruppe Gotthard ab (von der CD "One Team, One Spirit". Es war mucksmäuschenstill... ja, fast unheimlich. Jeder konzentrierte sich auf seine Aufgabe. In den Augen und der Körperhaltung jedes einzelnen Spielers sah ich den "Hunger" nach dem Pott....für mich selber war diese Stille in der Kabine sehr, sehr beeindruckend.

Modane begann etwas stärker. Jedoch hatten wir zwischen der 10 und 15 Minute durchaus die Möglichkeit in Führung zu gehen. 3 brandgefährliche Eckbälle standen zu unseren Gunsten - es fehlte



jeweils wenig. In der Pause sagte ich zu meinem Team, dass ich grossen Respekt vor ihnen hätte. Da ist eine verschworene Einheit, jeder kämpft für jeden, keine negativen Worte.

Ich sei mir sicher, das Tor fällt noch... und zwar für das Team Luzern. In der 2. Halbzeit, wiederum nach einer Ecke, kam Vincente aus 16m zum Schuss: erneut fehlte nur sehr sehr wenig. Einmal schien der Ball in unserem Netz einzuschlagen. Torwart Andi Felix rettet uns mit

einer fantastischen Parade vor

einem Rückstand.

Dann kam Minute 44: Mike Bomber führte einen Freistoss aus der eigenen Hälfte aus. Der Ball kam im Strafraum des Gegners zu Boden und sprang erneut auf. Dani Roth versuchte nun mit seinem "Stirnband" dem Ball die entscheide Richtungsänderung zu geben.

Ob er ihn berührt hat oder nicht... bleibt sein Geheimnis.

Jedoch wurde durch die Bewegung unseres Spielführers der Torwart des Gegners derart irritiert, dass der Ball plötzlich im Netz lan-

dete. Wir schreiben das Tor Mike zu. Ich mag es ihm von Herzen gönnen. 1-0 Team Luzern!

Die restlichen Minuten brachten wir über die Zeit.

Das interessante war: Mike musste um 17:15 mit der Funicolaire nach Biel/Bienne. Das Spiel begann um 16h. Im Auto zu Fussballfeld sagte ich noch zu ihm: Du, ein Elfmeter schiessen liegt aber nicht drin, sonst muss du eine Stunde später nach Hause... du musst halt vor Ende der Partiedas Siegestor schiessen... gesagt-getan!

Der "dräcks" Pott gehört nun uns - nach 13 Versuchen.

Ich möchte mich bei meinen Spielern bedanken. Sie haben von A-Z mitgezogen.

Jenes umgesetzt was ich wollte. Viele Spieler waren am Donnerstag angeschlagen-keiner gab auf... jeder wollte den Titel, egal wie! Bester Spieler meiner Mannschaft? Ich kann hier keinen hervorheben. Das Team war der Star! Seid Stolz - ich bin es auch! Nun wird es Zeit... ich stelle das Amt des

Coach(beim IRFT) zur Verfügung...





mit einem Sieg zurückzutreten ist doch das Schönste!

Meisterjungs: Die 3 Torhüter (je ein Tag) Dario Gerig/Matthias Lienhard/Andreas Felix

Die Verteidigung um Abwehrchef Stefan Malär und dessen Bruder Andi/Joël Jud und Vicente Gomez. Das Herzstück im Mittelfeld: Nelson Oliveira/Alexandre Fuchs und Roberto Compagnino assistiert an den Flügeln von Andry Stefani/ Mike Jantschgi und Paul Szanto Stümer: Johnny Manser / Sälly Salvatore und Daniel Roth.

Danke auch an meinen Captain Dani Roth. Einige Stunden haben wir zusammen diskutiert, telefoniert welche Spieler wir mitnehmen wollen. Die Suche nach einen Torwart (am Schluss waren es deren drei) war wohl Spielentscheidend. Einen weiteren Dank gehört dem OK-Team um Stefan Reichmuth und der SGZP Luzern.

Grossartige Leistung!

Und ich? Ja, ich freue mich über eine taktische Meisterleistung meinerseits, mit welcher es mir gelang eine Mannschaft zu leiten, die über sich hinauswuchs, und so nominell stärkere Teams schlug!

Peter Schuh



#### Restaurant



El Sevillano

Rest. Neuhof
A. + M. Pizarro-Moura
Bireggstrasse 24, 6003 Luzern
Tel. 041 360 10 80

Spezialitäten aus Spanien und Italien Especialidades Españolas e Italianas

#### weru

Fenster und Türen fürs Leben

Design-Linie
Sichere Haustüren der Zukunft



#### weru

## Professionell. Genial Ihr Partner für:

- Überdachungen
- WERU Fenster und Türen
- · Schreinerarbeiten, Innenausbau
- Geprüfte Sicherheitstüren
- Schneller Reparaturservice

## Neu und nur bei uns: Hagmann Schreinerel Laden- und Innenausbau

Schreinerel Laden- und innenausbau

Meierhöflistrasse 12, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 91 81, Telefax 041 260 91 87

WWW.sicherheitstuer.ch



#### FC Sandhasen - ZP Innerschweiz

Am Montag, den 15. Juni 2015, versammelten wir uns auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern. Stefan Reichmuth begrüsste die 13 Spieler und gab die Startaufstellung durch. Bei diesem Spiel halfen uns Markus Reichmuth (Cousin von mir), Omar Essakhi (Kollege von Karim Bagui) und Erberto Di Mattia (ESV Luzern) aus. Von der 1. Minute an erspielten sich beide Mannschaften Chancen. Nach einem Angriff über die rechte Seite konnte Pius Fischer gerade noch seinen Fuss hinhalten und der Ball wurde abgeblockt. Nach einer Flanke von Mike Jantschgi landete der Ball von Noé Tshomba am Pfosten der Sandhasen. Kurze Zeit später trat Paul Szanto einen Eckball genau auf den Kopf von Mike Jantschgi: der Ball lag in den Maschen vom Gegner. Nun wurde die Verteidigung um Karim Baqui, Pius Fischer, Erberto Di Mattia und Stefan Betschart gefordert. Im defensiven Mittelfeld versuchten Markus Reichmuth und Omar Essakhi die Angriffe der Sandhasen zu unterbinden. Nach einer Riesenchance des Gegners landete der

Ball an der Latte. Sie setzen sich in unserem Strafraum fest und das runde Leder kullerte knapp am Pfosten vorbei, einen Freistoss konnte Andreas Felix in unserem



Tor abwehren. Nach 40 Spielminuten wurden die Seiten gewechselt. Neu spielte Peter Jehle für Stefan Betschart in der Verteidigung und Mike Jantschgi übernahm die Posi-



tion von Karim Bagui, im Mittelfeld wurde Marco Parma eingesetzt. In der 44. Minute knallte Mike Jant-



schgi den Ball aus 35 Metern in Richtung Tor: er zischte knapp am Tor vorbei. Nach einem unhaltbaren Schuss (Sonntagsschuss) aus 18 Metern ins Lattenkreuz stand es 1:1 unentschieden. In der 2. Halbzeit bestimmten die Sandhasen das Spiel und wir konnten uns



nur noch durch Konter etwas Luft zum Verschnaufen herausspielen. In der 51. Minute schoss Omar Essakhi einen Schuss Richtung das Tor des Gegners. Nach einem Gegenangriff musste Peter Jehle seinen Körper einsetzen und verhinderte so eine Riesenchance vom FC Sandhasen. Nach einer Flanke von Omar Essakhi verpasste Daniel Roth den Ball, nach einem Angriff über Paul Szanto verfehlte unser Stirnbandstürmer das Tor. Je länger das Spiel dauerte desto näher kamen die Sandhasen dem 2. Tor. Es brauchte jeden Spieler auf dem Spielfeld und gemeinsam versuchten sie das Unentschieden über die Zeit zu bringen. Nach 80 Minuten pfiff der Schiedsrichter die Partie ab.

Ich bedanke mich bei den Fans: Sabina Zbinden (Resultatschreiberin) und Walter Buholzer.

Es spielten: Andeas Felix, Mike Jantschgi, Pius Fischer, Karim Bagui, Markus Reichmuth, Daniel Roth, Peter Jehle, Noé Tshomba, Omar Essakhi, Erberto Di Mattia, Stefan Betschart, Paul Szanto und Marco Parma





#### 77. SVSE Fussball-Schweizermeisterschaft in Lodrino

Am 27. Juni reisten wir als Titelverteidiger ins Tessin. Am Dienstag zuvor traf ich mich mit

Stefan Reichmuth zu einer Krisensitzung. Wir überlegten uns, ob wir das Team zurückziehen sollten, wir hatten genau 11 Spieler und traten ohne gelernten Torwart an. Glücklicherweise

konnten Franz Stöckli und Jörg Zurfluh noch je einen Spieler überzeugen uns auszuhelfen.

Von den Stammspielern aus dem Vorjahr standen nur noch 3 Spieler zur Verfügung.

5 Spieler, die in diesem Jahr teilnahmen, hatte ich überhaupt noch nie spielen sehen. Daher war es für mich extrem schwierig die richtigen Positionen für jeden Einzelnen zu finden.

Ich experimentierte während des Turnieres mit 3 Spielsytemen (4-5-1 / 4-4-2 und 3-5-2).

Schlussendlich brachte aber keine dieser Taktiken den gewünschten Erfolg.

Ich möchte hier keinem Spieler einen Vorwurf machen, der Wille war da, die spielerische Klasse fehlte aber klar.

Wir spielten in der Gruppe B das erste Spiel gegen das junge Team aus Zürich (ZVL-NT).

Nach 25 Minuten trennten wir uns torlos. Grundsätzlich hätten wir gewinnen müssen, hatten aber zum Schluss auch Glück mit einem Pfostenschuss gegen uns.

Das zweite Spiel gegen ZVL-NT-Mitte gewannen wir hochverdient mit 1-0. Wir versiebten davor Chancen um Chancen: Franz Stöckli erlöste uns mit einem Kopftor 1 Sekunde vor Schluss!!!

Im dritten und letzten Gruppenspiel unterlagen wir dem Team Romandie Sel. deutlich mit 1-4.

Wir begannen gut und gingen durch Severin nach 2 Min. in Führung. Derselbe Spieler hätte 4 Min später das 2-0 erzielen können, sein Schuss aus 15 Meter prallte aber vom Innenpfosten zurück ins Spielfeld. Bei einem 2-0 wäre die Partie wohl ganz anders verlaufen.

Danach erwachte die "Equipe des Welsch" und traf ab Minute 12 regelmässig.

Gregor Brauchart hütete das Tor,



in den ersten beiden Spielen stand Peter Thalmann zwischen den Pfosten. Gregi tat mir etwas leid, denn er war bei allen Toren chancenlos. Wir beendeten die Gruppenspiele auf Platz 3 und trafen im ¼ Final auf Soldanella (2.Rang der Gruppe A). In dieser Gruppe gewann das Team Ticino, 3. wurde das Team um Ralph Weber (TK und ehemaliger SBB Natitrainer), der ESV Aarau. Platz 4 für SBB Cargo Olten.

Gegen Soldanella unterlagen wir 0-3. Wir versuchten zwar mit Ballbesitz das Spiel zu bestimmen, hatten aber nur zwei wirkliche Torchancen.

Soldanella konterte und traf mit dieser Taktik dreimal. Sie hatten klar die besseren Einzelspieler, dies machte den Unterschied aus. Beim Stand von 0-2 traf Pius Fischer leider aus 10 Meter nur den Pfosten, vielleicht wäre es dann nochmals spannend geworden.

Im Gegenzug aber entschied Johnny Manser über Nelson-Roberto die Partie.

Die Partie ähnelte einem Freundschaftsspiel, da man sich sehr gut kennt und sich gegenseitig respektiert.

Für uns war das Turnier somit beendet.

Das Final bestritten die beiden besten Mannschaften: Tessin gegen Romandie.

Die Gastgeber siegten 2-1. Alle Tore fielen durch 11 Meter.

Ex-SBB Natibomber Daniele Cippà traf zweimal. Glückwunsch an das Team um Trainer Aurelio.

Für uns reichte es zum 6. Schlussrang. Ich möchte mich bei allen Spielern und Fans bedanken.

Thalmann Peter, Meyer Jens, Buholzer Walter, Stocker Simon, Fischer Pius, Stöckli Franz, Tobler Ronnie, Brauchart Gregor, Zurfluh Jürg, Coray Claudio, Rüfenacht Severin, Bagui Karim und Fischer Markus.

Fans: Maria Siegrist, Kathi Benkei mit Tonya und Juri

Bote der Urschweiz -Pedro Schuh-



#### **ZP Innerschweiz - FC Luzerner Polizei**

Am schönen Abend des 3. August 2015 versammelten wir uns auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern. Stefan Reichmuth begrüsste die 14 Spieler und erklärte die Startaufstellung. Bei diesem Spiel halfen uns Dario Gerig im Tor, die Brüder Andreas und Stefan Malär und Claudio Coray vom ESV Luzern aus. Die Abwehr um Peter Jehle. Stefan Malär, Pius Fischer und Mike Jantschgi wurde einige Male auf die Probe gestellt. Nach einer Abwehr wurde Daniel Roth auf die Reise geschickt. Der gegnerische Torhüter rannte aus dem Tor und der Heber (Lopball) über den Schlussmann konnte von einem Gegenspieler auf der Linie gerettet werden, der Nachschuss landete knapp neben dem Tor. Nach einer Viertelstunde lag der Ball in unserem Netz. Einen langen Einwurf in der Nähe der Eckfahne konnte der Stürmer mit dem Kopf unhaltbar in unser Tor befördern. Nun versuchten Ronnie Tobler und Paul Szanto über die Seiten unsere Spieler Claudio Coray und Daniel Roth in aussichtsreichen

Positionen anzuspielen, jedoch mussten wir uns vor den Gegenangriffen in acht nehmen. Andreas Malär und Stefan Stöckli hielten der Abwehr im defensiven Mittelfeld



den Rücken frei. In der 21. Spielminute lancierte Ronnie Tobler auf der rechten Seite Claudio Coray. Die genaue Flanke landete bei



unserem Stirnbandstürmer Daniel Roth und der Kopfball lag im Tor der Luzerner Polizei. Nach diesem



#### HAUSHALTGERÄTE Reparatur+Verkauf aller Marken

Wüthrich Haushaltgeräte

Luzernerstrasse 11 · 6343 Rotkreuz



Tel. 041 790 08 48 • Fax 041 790 08 36 • Natel 079 618 77 83

info@w-service.ch · www.w-service.ch

## Begeisterung?

«Voller Einsatz für ein Ziel.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Alfred Johler, Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen Generalagentur Sursee Bahnhofstrasse 42, 6210 Sursee T 058 280 37 11, M 079 414 13 28 alfred\_iohler@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.





Ausgleichstreffer kamen wir besser ins Spiel. Leider verletzte sich Stefan Stöckli bei einem Zweikampf am Fuss und musste durch Walter Buholzer ersetzt werden. Nach einem Angriff über Paul Szanto schoss Claudio Coray den Ball im Strafraum auf das Tor zu. Der Torhüter konnte nur noch seitlich abwehren und ein Gegenspieler lief in den Ball hinein: er brachte uns mit seinem Eigentor in die 2:1 Führung. Nach 40 Minuten pfiff der Schiedsrichter Hans Erni zur Pause.

In der 2. Halbzeit spielte Gino Rüdisüli auf der Position von Ronnie Tobler. Leider wirkten wir noch nicht richtig wach und erhielten wieder auf die gleiche Art den Ausgleichstreffer. Einen langen Einwurf konnte der gegnerische Stürmer vor dem Abwehrspieler in unsere Maschen befördern. Der Gegner bestimmte das Spiel und wir liefen dem Ball immer hinterher, ebenfalls konnten wir das runde Leder nicht in unseren Reihen halten. Unser Torhüter hielt uns mit einigen Paraden im Spiel. Ich nahm

noch eine weitere Auswechslung vor: Markus Fischer ersetzte Paul Szanto. Der Gegner hatte zahlreiche Chancen ausgelassen. Nach 80 Spielminuten pfiff der Schiedsrichter dieses Spiel ab.



Ich bedanke mich bei den Fans: Maria Sigrist, Susanne Szanto, Beat und Anita Stöckli.

#### Es spielten:

Dario Gerig, Mike Jantschgi, Ronnie Tobler, Stefan Stöckli, Paul Szanto, Andreas Malär, Daniel Roth, Peter Jehle, Claudio Coray, Stefan Malär, Pius Fischer, Markus Fischer, Walter Buholzer und Gino Rüdisüli

## Nur wer mitmacht, kann gewinnen!



**Unsere Topleistungen: GAV** 





























Määähhh! Lust auf Tessiner Spezialitäten!

Das gibt es nur im Bellini. Täglich geöffnet!

MURBACHERSTRASSE 4, CH-6002 LUZERN, TEL.+41 (0) 228 90 50, WWW.CONTINENTAL.CH



#### Bilder vom Bahnhofcup 2015









einige Mannschaften

Der Organisator



Das Küchenteam





#### Gratulationen

#### Geburtstag

#### 80 Jahre

Ernst Z'berg 27. November

#### 75 Jahre

Franco Summermatter 18. Nov. Alfred von Ah 16. Dezember

#### 70 Jahre

Romy Schaffenrath 17. Oktober

#### 65 Jahre

Daniel Burkhard 7. Oktober Gilbert Pfenninger 19. Oktober

#### 55 Jahre

André Zemp 13. September Hugo Brechbühler 22. Sept. Bruno Meier 20. Dezember

#### 50 Jahre

Josef Huwiler 8. September
Martin Betschart 17. September
Erwin Stalder 15. Oktober
Walter Buholzer 7. November
Vincenzo Trifari 28. November

#### 45 Jahre

Peter Kaufmann 24. Oktober Patrick Schilter 10. Dezember Tieleman Thijs 16. Dezember

#### 40 Jahre

Claudio Ganassi 21. Oktober Monica Enz 25. Oktober Christina Steiner 2. Dezember Stefan Reichmuth 22. Dezember

#### 35 Jahre

Ronny Bürli 11. September Ronnie Tobler 15. November

#### 30 Jahre

Martina Herzog 24. Dezember

#### Geburt

#### Nael

am 27. April 2015 Manuela Bühlmann und Karim Bagui

#### **Flurina**

am 12. Juli 2015 Martina Herzog und Jörg Haubenschild

#### Agenda

#### September

17. Fussball Spiel gegen den FC Suva um 19 Uhr auf dem Sport-

platz Ruag AG in Emmen

28. Fussball Spiel gegen den FC EWL um 20:30 Uhr

#### Oktober

1. Boccia Boccia-Plauschturnier im Pro Ticino ab 14.00 Uhr

5. Wandern Herbstwanderung

31. Badminton 23. SVSE Badminton Plauschturnier in St. Gallen

#### **November**

14./15. Badminton Trainingsweekend in Morschach

#### Dezember

6. Fussball 14. Internationales Zugpersonal Hallenfussballturnier

in der Bahnhofhalle in Luzern. Turnierbeginn um 9:00 Uhr

Mehr Daten und Informationen auf unserer Homepage sgzp-luzern.com

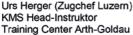




### ruopige optik

RuopigenZentrum, CH-6015 Luzern Tel. 041 252 01 01, Fax 041 252 01 02







#### **Krav Maga Self Protect**

Krav Maga Self Protect (KMS) verbindet Techniken aus den Kampfkünsten Aikido, Karate, Judo und Jiu-Jitsu sowie zahlreiche Techniken aus dem Boxen und Kickboxen. Das System schult die natürlich menschlichen Reflexe, welche sie in bedrohlichen Situationen jeglicher Art effektiv einsetzen können. Bei KMS müssen keine speziellen Abläufe eingehalten werden; die gelernten Grundbewegungen werden lediglich mit anderen dynamischen Zügen kombiniert. Diese Improvisationsfreiheit erlaubt es, sich der betreffenden Situation schnellstmöglich anzupassen. Nebst den Grundbewegungen lehrt KMS auch Techniken gegen einen oder mehrere bewaffnete Angreifer. Besonderes Gewicht wird beim Krav Maga Self Protect Training auf Schnelligkeit, Durchhaltevermögen, Stärke, Genauigkeit und Koordination gelegt.





Wenn Sie an Krav Maga Self Protect interessiert sind (Frauen und Männer ab 18 Jahre), besuchen Sie ein Gratis-Probetraining im Training Center Arth-Goldau an der Gotthardstrasse 97, 6410 Goldau im 1. Stock.

Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr.

Informationen und Anmeldungen:

E-Mail kraymaga-arthgoldau@bluewin.ch oder www.kraymaga-schweiz.ch